

# Betreuungskonzept der außerschulischen Betreuung ASB Düdingen



Das vorliegende Betreuungskonzept beschreibt die pädagogische Ausrichtung der ASB Düdingen und dient zugleich als ausführliche Information für deren Nutzer.

Der Gemeinderat von Düdingen, gestützt auf das Gemeindereglement über die außerschulische Betreuung (ASB) vom 1. Juni 2014 verabschiedet die folgenden Bestimmungen:

## Inhalt

Leitgedanke.....	2
Grundsätze.....	2
Ziele.....	3
Zielgruppe.....	3
Betreuung.....	3
Freizeit und Spiel.....	3
Hausaufgaben.....	4
Kinder mit besonderen Bedürfnissen.....	4
Mahlzeiten.....	4
Regeln.....	4
Räume.....	5
ASB-Team.....	5
Zusammenarbeit mit den Eltern.....	5
Vertraulichkeit und Schweigepflicht.....	6

## Leitgedanke

Die Gemeinde Düdingen erachtet ein ausserschulisches Betreuungsangebot als nutzbringend für Familien, Schule und Volkswirtschaft.

Das Wohl des Kindes steht im Zentrum.

Die betreuenden Fachpersonen unterstützen die Entwicklung der anvertrauten Kinder in ihrer Sozial-, Selbst- und Fachkompetenz. Der erzieherische Alltag in der ASB ist geprägt von Beziehung, Vertrauen, Dialog und Akzeptanz.

Die Gemeinde Düdingen fördert und ermöglicht mit dem Angebot:

- die Entlastung von Familien
- die Gleichstellung von Mann und Frau
- eine zusätzliche Bildungschance
- eine sinnvolle Freizeitgestaltung
- eine ausgewogene Ernährung
- eine bessere Integration und die Förderung sozialen Lernens

## Grundsätze

In familiärer, anregender Atmosphäre verbringen die Kinder ihre unterrichtsfreie Zeit. Das ASB-Team unterstützt sie in ihrer Entwicklung und bezieht sie bei der Gestaltung des Betreuungsalltags mit ein. Den unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder und Kindergruppen wird Rechnung getragen.

Das Betreuungsteam bietet Anregung für eine altersgerechte Freizeitgestaltung. Neben gezielter Animation wird der Eigeninitiative der Kinder Raum gelassen.

Das Erleben von Gemeinschaft, das Zurechtfinden in einer grösseren altersdurchmischten Gruppe ist eine bereichernde Erfahrung.

Für die Integration von Kindern aus anderen Kulturkreisen ist die ASB ein Ort, an dem kulturelle Normen und Umgangsformen des Gastlandes verinnerlicht werden können und die sprachliche Integration in alltäglichen Situationen gefördert wird.

Gut strukturierte Abläufe sowie klar und konsequent durchgesetzte Regeln geben den Kindern Sicherheit und Halt im lebhaften ASB-Alltag.

## Ziele

Das Team schafft ein anregendes und altersgerechtes Umfeld, in welchem sich die betreuten Kinder wohl und aufgehoben fühlen.

Die Kinder werden darin bestärkt, Verantwortung in der Gruppe zu übernehmen und sich an der Gemeinschaft zu beteiligen. Sie werden ausserhalb des Elternhauses und der Schule begleitet und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung unterstützt.

Das Einnehmen von gemeinsamen Mahlzeiten, die ausgewogen und saisongerecht zusammengestellt sind, fördert das gesunde Essverhalten.

Das Einhalten von Regeln und Abmachungen wird täglich geübt (Tischsitten, Mithilfe bei alltäglichen Arbeiten, Erledigen von Hausaufgaben).

## Zielgruppe

Das Angebot steht grundsätzlich allen Kindern offen, welche den Kindergarten und die Primarschule Düringen besuchen.

Die Grundidee besteht darin, dass die ausserschulischen Betreuungsangebote modular genutzt werden können. Dies ermöglicht den Eltern, eine auf sie zugeschnittene familienergänzende Kinderbetreuung in Anspruch zu nehmen. Die Erziehungsberechtigten wählen diejenigen Betreuungseinheiten, die ihren Bedürfnissen entsprechen.

## Betreuung

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Bezugspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Um den Kindern diesen Halt zu geben, wird auf eine möglichst konstante Kinder- und Betreuungsgruppe sowie eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit geachtet. Unterstützt wird dies durch einen geregelten Tagesablauf und den Einbezug von Ritualen im Alltag.

Durch die „Ämtli“ erhalten die Kinder die Gelegenheit mitzuhelfen und Verantwortung zu übernehmen. Das Team leitet die Kinder zu Hygiene und zu sorgfältigem Umgang mit Material an.

Die Betreuungspersonen fördern die Kinder in ihrer Sozial- und Selbstkompetenz. Die Kinder nehmen ihre Bedürfnisse und Gefühle wahr und bringen sie zum Ausdruck. Sie entdecken und erweitern ihre Fähigkeiten, entwickeln Selbstvertrauen, bauen Selbstbewusstsein auf und entwickeln Selbstständigkeit und Entscheidungsfähigkeit. Sie lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen. Die Kinder akzeptieren und respektieren einander, erfahren soziale Regeln und lernen mit Konflikten umzugehen.

## Freizeit und Spiel

Bei der Planung der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung und Eigenaktivität der Kinder gefördert. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Kinder sich oft im Freien bewegen.

Eine Vielfalt an Büchern sowie Bastel- und Zeichenmaterial steht zur Verfügung.

Das Material und Spielangebot ist vielfältig und sorgfältig ausgewählt. Spielen nimmt einen zentralen Platz im Leben eines Kindes ein. Spielen bereitet Spass, Freude, Lust und Entspannung. Spielen fördert die Kommunikation zwischen Menschen und bietet Möglichkeiten, sich selbst und andere zu

entdecken. Im Spielen werden Grundhaltungen des Miteinander-Umgehens geformt und bestärkt. Spielen fördert das Erforschen und Entdecken der Umwelt und ermöglicht die Entfaltung von persönlichen Fähigkeiten, von Fantasie und Kreativität. Spielen bedeutet Erwerb von Kompetenzen. Auf elektronische Spiele verzichten wir bewusst.

## **Hausaufgaben**

Den Kindern steht ein ruhiger Rahmen zum Erledigen der Hausaufgaben zur Verfügung. Das Team motiviert die Kinder zur Erledigung ihrer Hausaufgaben und fördert deren selbständiges Lösen. Die Betreuungsperson steht für Fragen zur Verfügung. Die Kinder bringen Schulmaterial, Wochenpläne, Aufgabenbüchlein in Eigenverantwortung mit. Die Verantwortung für die vollständige und korrekte Erledigung der Hausaufgaben liegt bei den Kindern und Eltern.

## **Kinder mit besonderen Bedürfnissen**

Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind Kinder, die aufgrund von körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen oder Verhaltensauffälligkeiten andere Ansprüche an die räumliche und personelle Infrastruktur stellen. Grundsätzlich steht die ASB allen Kindern offen. Im Gespräch mit den Eltern ist jedoch sorgfältig abzuklären, ob die Rahmenbedingungen eine optimale Betreuung des Kindes ermöglichen.

## **Mahlzeiten**

Für das Wohlbefinden der Kinder ist eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung wichtig. Das ASB-Team sorgt für klare Regeln während der Mahlzeiten.

Eine ruhige und entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt den Kindern, das Essen zu genießen. Die Kinder sollen Gelegenheit haben, Erlebtes aus dem Unterrichtsmorgen mit anderen Kindern und den Betreuenden auszutauschen.

Die Mittagsmahlzeit wird von auswärts geliefert und gemeinsam mit den Betreuungspersonen an Gruppentischen eingenommen. Dies gewährleistet einen familiären Rahmen.

Das Nachmittagsmodul beginnt mit einem gemeinsamen „Zvieri“ welches vom ASB-Team bereitgestellt wird.

## **Regeln**

Regeln schaffen Klarheit und vereinfachen das Zusammenleben. Wichtig ist dabei, dass nur so viele Regeln wie nötig aufgestellt werden. Diese werden konsequent durchgesetzt und eingehalten. Die Regeln sollen periodisch durch das Team und die Kinder hinterfragt und bei Bedarf angepasst werden.

## **Räume**

Der ASB stehen im Zentrum Drei Rosen, Alfons-Aeby-Strasse 15, verschiedene Betreuungsräume (Essraum, Bastelecke, Ruheraum, Spielzimmer, Küche, WC) im EG zur Verfügung. Die Pausenplätze des Schulhauses Wolfacker, des Kindergarten Hasliwegs und der nahe gelegene Brugerawald bieten zusätzlich Raum für Spiel und Bewegung.

Im Rahmen der örtlichen Gegebenheiten sind die Räume so gestaltet, dass verschiedene Tätigkeiten zur gleichen Zeit möglich sind. Die Einrichtung der Räume entspricht den Bedürfnissen aller Altersstufen. Sie soll den Kindern auch Orientierung und Sicherheit vermitteln.

Raum für gemeinsames Spiel in Gruppen und die Möglichkeit, sich für ruhigere Beschäftigungen zurückzuziehen, sollen gleichermassen gewährleistet sein. Wo immer möglich werden die Kinder in die Gestaltung der Räume einbezogen. Die meisten Spiele, Bücher und Gestaltungsmaterialien sind für die Kinder frei zugänglich.

## **ASB-Team**

Zum Team der ASB Düdingen gehören eine administrative und pädagogische Leiterin, eine Fachperson ASB mit pädagogischer Ausbildung und je nach Anzahl betreuter Kinder mehrere Betreuungspersonen und Schulwegbegleiter für Kindergartenkinder. Sie planen, organisieren, unterstützen, ermutigen, loben, schlichten, setzen Grenzen, hören zu, animieren,...

Den Betreuungspersonen liegen vor allem die Kinder am Herzen. Sie verfügen überwiegend über eine pädagogische Ausbildung und haben Erfahrung im Umgang mit Kindern.

Eine gute Zusammenarbeit im Team sichert die Qualität der Betreuungsarbeit. In regelmässigen Sitzungen besprechen und konkretisieren die Betreuenden die im Konzept beschriebenen Grundlagen und setzen sich entsprechende Ziele. Sie überprüfen Haltungen in pädagogischen Fragen, besprechen Probleme, die im Betreuungsalltag auftreten und leiten daraus entsprechende Massnahmen ab. Sie tun dies mit einer Haltung von Respekt und Wertschätzung gegenüber den Kindern, ihren Erziehungsberechtigten und den anderen Teammitgliedern.

Regelmässige Weiterbildungen – einzeln oder im Team – sind ein weiteres Instrument zur Qualitätssicherung. Inter- und Supervisionen bieten Gelegenheit, die tägliche Arbeit zu reflektieren und schwierige Situationen vertieft anzugehen.

Die Leitung der ASB ist verantwortlich für die pädagogische und administrative Führung. Sie führt und unterstützt die Mitarbeitenden in ihrer pädagogischen Arbeit und ist verantwortlich für die Umsetzung des pädagogischen Konzepts.

## **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen dem Betreuungsteam und den Erziehungsberechtigten ist Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Die Eltern werden als verantwortliche Erziehungspersonen der betreuten Kinder respektiert und gestärkt.

Die Grundsätze der Betreuungsarbeit sowie die Regeln des ASB-Alltags werden den Erziehungsberechtigten klar kommuniziert. Pro Schuljahr bietet die ASB für Kinder, die mehr als die Hälfte der Betreuungsmodule belegen, ein freiwilliges Elterngespräch an.

## **Vertraulichkeit und Schweigepflicht**

Das ASB-Team unterliegt der Schweigepflicht. Fragen im Zusammenhang mit dem Kind bespricht es ausschliesslich mit der Familie des Kindes, dem Team der ASB Düdingen oder einer der Schweigepflicht unterworfenen Supervisionsperson.

Die Pflicht zur Meldung einer Notsituation des Kindes gemäss der Gesetzgebung über den Kinderschutz bleibt vorbehalten.

Das Betreuungskonzept kann bei Bedarf angepasst werden. Ausführungen zum Betreuungskonzept/Sozialerzieherische Ausrichtung, Hausordnung, Tischregeln, Umgang mit Konflikten, etc. werden von der ASB Leitung in Zusammenarbeit mit den Fachpersonen ASB ausgearbeitet.

Düdingen, 7. September 2015